



Jugend-Award – powered by Sport Böckmann

TITELSTORY

Der SHFV ist der Ansicht, dass der Fußball nur in seiner Gesamtheit begriffen werden kann: Bildung im Fußball, Bildung durch Fußball und Bildung für den Fußball. In Zusammenarbeit mit der Sport Böckmann GmbH lobt er daher seit Jahresbeginn den „Jugend-Award – powered by Sport Böckmann“ aus, der quartalsweise an Vereine verliehen wird, die sich in besonderer Weise in der Aus-, Fort- und Weiterbildung ihrer Trainerinnen und Trainer engagieren. Auch ein Jahressieger wird ausgezeichnet.

Als Kriterium werden dabei beispielsweise die B-Lizenz, C-Lizenz, Kurzschulungen und die DFB-Mobil-Besuche herangezogen. Je mehr Vereinstrainer diese Maßnahmen besuchen, desto mehr Punkte erhält der Verein. Da Vereine mit wenigen Mannschaften auch weniger Übungsleiter als größere Vereine in ihren Reihen haben, werden die Punkte am Quartalsende mit einem Quotienten multipliziert, der es auch Vereinen mit wenigen Mannschaften ermöglicht, die attraktiven Preise zu gewinnen.

Der erste Quartalsieger, der sich über einen komplett neuen Trikotsatz (15 Stück) freut, ist der TSV Bargteheide aus dem KFV Stormarn. Der Turn- und Sportverein aus Bargteheide hat vor zwei Jahren seine Finanzen umgestellt und in diesem Zusammenhang auch ein Budget für die Trainerausbildung installiert.



Freute sich über einen neuen Trikotsatz: Die C1 des TSV Bargteheide, der von Gerhard Schröder (li.), 1. Vizepräsident des SHFV, mit dem „Jugend-Award – powered by Sport Böckmann“ ausgezeichnet wurde.

Ziel war es, interessierten Übungsleitern einen Lizenzwerb bei voller Kostenübernahme zu ermöglichen. In diesem Jahr trug diese Idee besondere Früchte, da sage und schreibe zwölf Vereinstrainer die C-Lizenz-Ausbildung im KFV Stormarn ermöglicht werden konnte. Darunter sind auch viele Jugendliche, die sich durch eine persönliche Ansprache der Verantwortlichen zu diesem Schritt entschlossen haben. „Jugendliche sind nicht träge, sie müssen jedoch für verantwortungsvolle Aufgaben motiviert und sensibilisiert werden“, sagt der 1. Vorsitzende des TSV, Henrik Bustorf. Die Jugendlichen werden anschließend zumeist mit „erfahrenen Hasen“ im unteren Jugendbereich eingesetzt, von einem solchen Tandem

würden beide Trainer profitieren. „Die Qualifizierung der Trainerinnen und Trainer führt zu vielen positiven Effekten. Zum einen bieten wir engagierten Personen eine Lizenzausbildung an, so dass wir die Motivation der ehrenamtlichen Übungsleiter hoch halten. Zum anderen erhalten die Jugendlichen dadurch ein verbessertes Training, so dass sie mehr Spaß am Fußball haben und auch länger am Ball bleiben. Meiner Meinung nach sind wir durch die qualitative Arbeit auch langfristig gut aufgestellt, weil wir uns durch die Qualifizierung frühzeitig den gesellschaftlichen Veränderungen, etwa dem demographischen Wandel, stellen“, sagt Bustorf.

Der SHFV und die Sport Böckmann GmbH beglückwünschen den TSV Bargte-

heide und wünschen ihm und der C1 (s. Foto) alles Gute für die Zukunft!

Die weiteren Sieger des „Jugend-Award – powered by Sport Böckmann“ sind die Kaltenkirchener TS und der SV Eintracht Segeberg – beide Vereine werden ebenfalls noch ausgezeichnet werden. Sollten Sie Fragen zum „Jugend-Award – powered by Sport Böckmann“ haben, steht Ihnen SHFV-Bildungsreferent Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de) unter 0431/6486-226 sehr gerne zur Verfügung. Nähere Informationen zum Preis sowie weitere Platzierungen finden Sie auch in der „Coaching-Zone“ im Bereich „Trainerqualifizierung“ auf der Homepage des SHFV (www.shfv-kiel.de).

PM

AUS DER VERBANDSARBEIT – JUGENDFUSSBALL

Erste Tendenzen bei den Junioren aus dem SHFV

So spät im Jahr wie lange nicht mehr starteten die Junioren in die Spielzeit 2015/16. Grund dafür waren die bis Ende August andauernden „späten“ Sommerferien in Schleswig-Holstein. So fand das Eröffnungsspiel der SH-Liga der A-Junioren erst am 11. September in Siems statt. Es war eine gelungene Veranstaltung, die Gastgeber haben sich sehr viel Mühe gegeben und wurden mit einem runden Event belohnt.

Aktuell ist gerade erst ein knappes Viertel der Saison gespielt. Erste Tendenzen lassen sich jedoch in den Tabellen der jeweiligen Staffeln bereits erkennen – ob eine Mannschaft oben mitspielen wird oder sich eher nach unten orientieren sollte. Ein Teil der ersten beiden Runden des Pokals auf SHFV-Ebene ist mittlerweile absolviert. Wie auch in den Vorjahren gestaltet sich in diesen Wettbewerben die Terminfindung immer dann schwierig, wenn Teams aus den überregionalen Staffeln, also der Bundesliga oder Regionalliga beteiligt sind. Apropos Regionalliga – die diesjährigen Aufsteiger aus

Schleswig-Holstein in diese Spielklasse schlagen sich dort mit unterschiedlichem Erfolg: Der SV Eichede ist die Überraschung in der A-Junioren-Staffel und verweilt nach einem starken Saisonstart in der Spitzengruppe der Liga. Während der Heider SV im Mittelfeld der B-Junioren-Tabelle steht, hat Flensburg 08 momentan noch Schwierigkeiten, in der Staffel der C-Junioren Fuß zu fassen und zu punkten.

Nach den Herbstferien, am Wochenende 07./08. November, nehmen die vier Verbandsligastaffeln der D-Jugend den Spielbetrieb auf. Die Spielpläne sind bereits erstellt und an die Vereine zur Kenntnisnahme übermittelt worden, im DFBnet stehen sie auch schon zur Verfügung.

Die Anfang Juli wegen zu großer Hitze ausgefallene „AOK-Talentschmiede“ in Rendsburg wird am ersten Sonnabend nach den Herbstferien, am 07. November, in Rendsburg nachgeholt – wir hoffen auf einigermaßen gutes Herbstwetter.

Auch im Kalenderjahr 2016 bieten die dafür vorgesehe-



Peter Feuerschütz

nen Stiftungen des DFB wieder attraktive Ferienfreizeiten an. Die entsprechenden Ausschreibungen gehen in diesen Tagen an die Vereine. Bei Interesse an diesen wirklichen tollen Angeboten bitten wir um zügige Rückmeldung an den SHFV.

In eigener Sache: Der langjährige Verbandsjugendobmann Rolf Hartung hat Mitte September aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Seine zahlreichen Aufgaben wurden unter den verbliebenen Ausschussmitgliedern aufgeteilt, der Spielbetrieb soll ja schließlich wie gewohnt weitergehen und zielgerichtet betreut werden. Rolf hat im Übrigen zugesichert, dem Ju-

gendausschuss überall dort, wo es nötig ist, auch künftig mit Rat und Tat zur Seite zu stehen – dafür danken wir ihm ausdrücklich! Der Verbandstag der Junioren wird am 13. Mai 2016 stattfinden, vorher tagt Ende November der Verbandsjugendbeirat in Malente. Für Mitte März 2016 hat der DFB zur Jugendfachtagung nach Hannover eingeladen – an diesem alle drei Jahre stattfindenden Event nehmen alle Kreisjugendobleute aus dem Norden Deutschlands teil und widmen sich unter fachkundiger Leitung von DFB-Referenten in zahlreichen AGs den wichtigen Jugendfußballthemen der Gegenwart und der Zukunft.

Im Namen des Jugendausschusses wünsche ich allen Jugendmannschaften und ihren zahlreichen Trainern, Betreuern und Anhängern, ebenso wie den Schiedsrichtern, eine erfolgreiche weitere Saison 2015/16, die stets unter der Prämisse „Schleswig-Holstein kickt fair“ stehen sollte!

PETER FEUERSCHÜTZ
KOMMISSARISCHER
VERBANDSJUGENDOBMAN



Die AOK-Talentschmiede fand zuletzt im August 2014 statt. Nach dem hitzebedingten Ausfall Anfang Juli treffen sich die Talente nun am 07. November in Rendsburg.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Berliner Schiedsrichter-Talente zu Gast in Malente

Der Talentkader des Berliner Fußball-Verbandes traf sich vom 09.10.15 bis 11.10.15 zu einem dreitägigen Lehrgang im Uwe Seeler Fußball Park in Bad Malente.

Ebenfalls eingeladen wurden mit Tom-Lennart Maschmann (LK 1), Philipp Ruback (LK 2) und Nicholas Krautwurst (LK 3) drei aktive Vertreter des SHFV, die sich während des Wochenendes ein Bild von der Schiedsrichterförderung im entfernten Landesverband machen konnten. Ergänzt wurde die SHFV-Delegation mit Michael Mond aus dem Verbandsschiedsrichterlehrstab sowie dem Vorsitzenden des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers.

Die Lehrgangsleitung um Drittliga-Schiedsrichter Lasse



Blickten auf einen gelungenen Lehrgang zurück: Der Schiedsrichter-Talentkader des Berliner Fußball-Verbandes und die drei SHFV-Schiedsrichter.

Koslowski wartete dabei mit einem bunten Programm auf, das neben intensiver Lehrarbeit auch sportliche und unterhaltsame Punkte umfasste. So entdeckten die Berliner Schiedsrichter, die durch das Berliner Präsidiumsmitglied Bodo Brandt-Chollé begleitet wurden, am Samstag auf einer gemeinsamen Radtour die

Holsteinische Schweiz, ehe es für ein Berliner Team zur Spielleitung des SH-Liga-Topspiels Eutin 08 – VfR Neumünster ging. Die Spielleitung wurde anschließend per Videoanalyse detailliert besprochen und als gelungen bewertet.

„Die Mischung aus anspruchsvoller Lehrarbeit und abwechslungsreicher Freizeit-

gestaltung machte den besonderen Reiz dieses Lehrgangs aus“, resümierte SHFV-Vertreter Nicholas Krautwurst den Lehrgang.

Innovativ war die praktische Abseitsschulung am Sonntagmorgen, bei der die zur Abseitsschulung besonders kniffligen gegenläufigen Bewegungen von Angreifern und Verteidigern simuliert wurden. Auch hier wurden im Nachgang die – teilweise besonders knappen – Entscheidungen der Teilnehmer durch Videoanalyse bewertet.

Vor der Heimreise am Sonntagnachmittag blickten alle Anwesenden auf einen rundum gelungenen Lehrgang zurück und sind gespannt auf die weitere Zusammenarbeit der befreundeten Landesverbände.

TLM

Sparda-Bank Integrations-Cup startet in die neue Saison

Auch in diesem Jahr geht es für Schleswig-Holsteins Herren- und Frauenteam neben Punkten und Toren in ihrer Spielklasse auch um Punkte in der Sparda-Bank Integrations-Tabelle. Über die kreis- und spielklassenübergreifende Tabelle erhalten die Mannschaften für jede unterschiedliche Nationalität zwei Punkte. Die Gesamtpunktzahl wird durch die Zahl der absolvierten Spiele

geteilt und ergibt so den Quotienten, der für die Tabelle maßgeblich ist. Vor der Winterpause werden im Herrenbereich 13 Kreismeister ermittelt, die sich für das bevorstehende Futsal-Turnier qualifizieren. Die aktuelle Integrations-Tabelle ist seit heute unter www.shfkiel.de/sparda-integrations-tabelle-herren veröffentlicht.

Albanien, Türkei, Serbien, Kosovo, Nicaragua, Bulgarien,



Weißrussland, Kamerun und Deutschland – diese Nationalitäten sind im Kader des VfR Neumünster vertreten. Mit einem Quotienten von 12,29 führt der SH-Ligist die Tabelle mit großem Abstand an. In jedem Ligaspiel hat der VfR dementsprechend immer mindestens sechs unterschiedliche Nationalitäten eingesetzt. „Trotz einiger Sprachbarrieren sind wir mit unseren beiden Mannschaften gut in die Saison gestartet“, so VfR-Trainer Thomas Möller, der sich freut, dass mit diesem Wettbewerb die Integrationsarbeit in Vereinen belohnt wird. Bis zum 15. November haben alle Teams im Land noch die Chance, wertvolle Integrations-Punkte zu sammeln, um sich einen Startplatz beim Qualifikationsturnier am 19. Dezember 2015 in Henstedt-Ulzburg zu sichern. Seit der Saison 2012/13 spielen die

13 Kreismeister – die Mannschaften mit dem höchsten Integrations-Quotienten in jedem Kreis – um die Tickets für das große Landesfinale im Sommer 2016. Beim Landesfinale wetteifern zudem fünf Frauenmannschaften um den Sparda-Bank Integrations-Cup. Das Teilnehmerfeld ermittelt sich ebenfalls über die Integrations-Tabelle, die bei den Frauen zum Saisonende erstellt wird.

Insgesamt werden beim Sparda-Bank Integrations-Cup jährlich 35.000 € als Preisgelder direkt an die teilnehmenden Vereine ausgeschüttet. „Unser Dank gilt unserem Partner, der Sparda-Bank Hamburg für die Unterstützung. Und wenn die Vereine dann nebenbei für ihre Arbeit zur Integration von Spielern ausländischer Nationalität – ein Engagement, das für viele Vereine längst Alltag ist – belohnt werden, kann das nur im Sinne aller Beteiligten sein“, so SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

JMK

Auszug aus der Integrations-Tabelle (Stand: 23.10.2015)

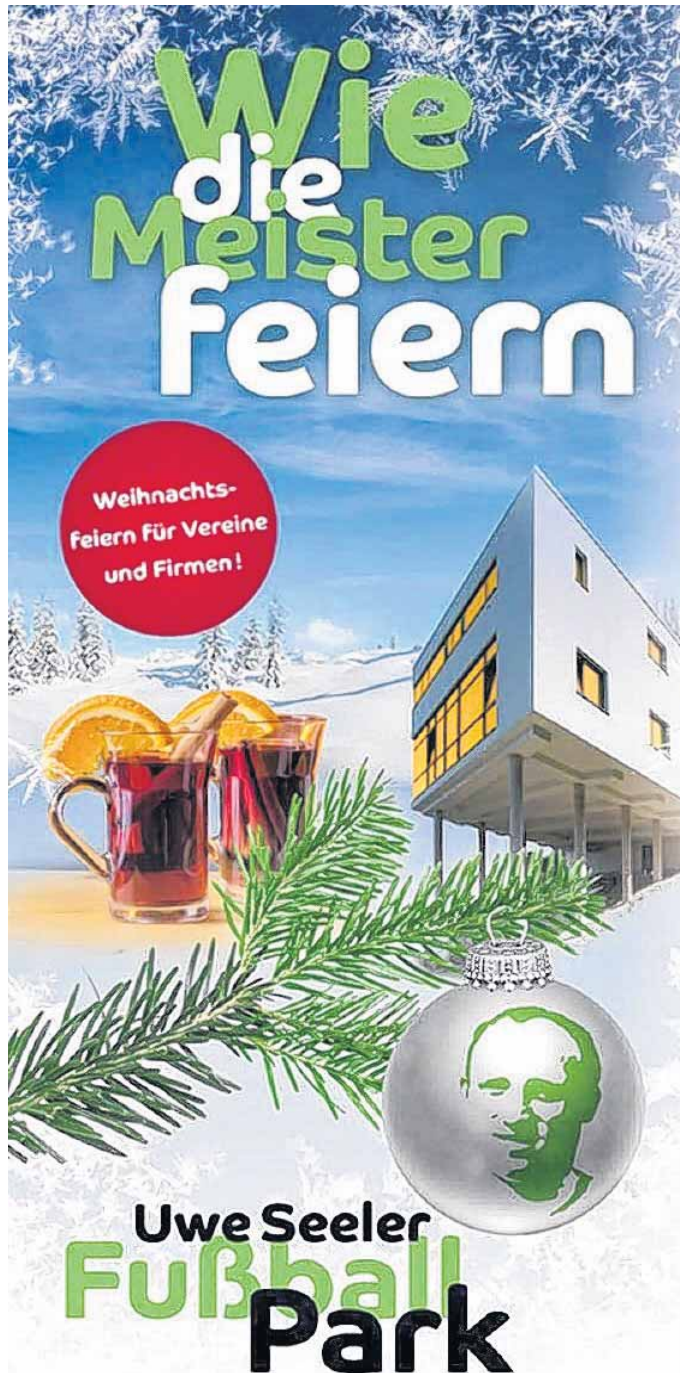
Platz	Mannschaft	Liga	Quot.
1	VfR Neumünster	SH-Liga	12,29
2	VfR Neumünster U23 II	Kreisliga NMS	7,67
3	Inter Türkspor Kiel	V-Liga NO	7,50
4	SV Friedrichsort III	KKC Kiel	7,09
5	ETSV Weiche Flensburg II	V-Liga NW	7,08
6	NTSV Strand 08	V-Liga SO	6,71
7	Möllner SV II	KKA Hzgt Lau.	6,60
8	RW Norderstedt II	KKC Segeberg	6,55
9	RW Norderstedt	KKB Segeberg	6,50
10	TuS Gaarden	KKC Kiel	6,36
11	Möllner SV	Kreisliga RZ/OD	6,18
12	FC Inter Dragon	KKA SL-FL	6,00
13	MED SV	KKA Kiel	6,00
14	Team Sylt III	KKB NF Nord	6,00
15	Kaltenkirchener TS II	KKB Segeberg	5,83

Ihre Weihnachtsfeier im Uwe Seeler Fußball Park!

Das Jahr 2015 neigt sich langsam dem Ende zu und die Vorfreude auf besinnliche Feiertage und ein schönes Jahresende mit Freunden und Familie kommt langsam aber sicher auf. In vielen Vereinen, Mannschaften und Betrieben werden im November und Dezember die traditionellen Weihnachtsfeiern geplant. Für alle, die sich noch nicht festgelegt haben, eröffnet sich dabei eine ganz neue Möglichkeit.

Der Uwe Seeler Fußball Park hat das Thema „Weihnachten“ erstmals in sein Programm aufgenommen und bietet Familien, Vereinen und Firmen das perfekte Ambiente für einen tollen Jahresabschluss. Das Angebot ist variabel für 20 bis 60 Personen buchbar und bietet somit für alle Gruppengrößen eine gemütliche, festliche Atmosphäre.

Weihnachten ist das Fest der Liebe und Liebe geht bekanntlich durch den Magen. So hat die Küche im USFP köstliche Weihnachtsmenüs auf der Speisekarte, wie zum Beispiel das Holsteiner Weihnachtsmenü mit Grünkohl und Beilagen oder die traditionelle knusprige Weihnachtsgans. Neben herkömmlicher Weihnachtsgans besteht auch die Möglichkeit, sich das Mahl individuell nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten. Aber was wäre ein Festmahl ohne Getränke? Das eine oder andere Getränk löscht nicht nur den Durst, sondern lockert auch die Gemüter auf – die gut gefüllte Bar lässt keine Wünsche offen, so dass man sich mit einer Getränkepauschale günstig durch die Karte probieren kann. Neben den Klassikern wie etwa Glühwein ist auch der berühmte „Geist von Malente“ in flüssiger Form erhältlich.



Das Besondere an dem Weihnachtsangebot des Uwe Seeler Fußball Park ist jedoch das Aktiv-Angebot, das optional gebucht werden kann: Wer beim Schlemmen ein schlechtes Gewissen hat oder wem der Sport auch auf einer Weihnachtsfeier nicht zu kurz

kommen darf, der kann sich bereits vor den Köstlichkeiten sportlich betätigen. So ist der Uwe Seeler Fußball Park unter anderem bekannt für seine professionelle Indoor-Halle mit Kunstrasen, in der die eine oder andere Runde für den Abend ausgespielt werden

kann. Ein ganz besonderes winterliches Highlight in Malente ist das Eisstockschießen am Bootshaus am Dieksee, wo die wind- und wettergeschützte Terrasse zu einer gemütlichen Runde mit heißem Glühwein einlädt. Und wer auf den sportlichen Teil verzichten kann oder möchte, der macht es sich direkt auf der Terrasse mit Blick auf den Kellerssee bei Fackelschein und Glühwein gemütlich. Natürlich ist auch das Rahmenprogramm individuell gestaltbar, so dass alle Wünsche und Ideen berücksichtigt werden können.

Sollte die Anreise etwas weiter sein oder der Abend etwas länger werden, besteht auch die Möglichkeit, vor Ort zu nächtigen, wo sich auch schon die deutschen WM-Helden von 1974 und 1990 von diversen Trainingseinheiten wie auch von langen Nächten erholten. Wem die Regeneration auf den Hotelzimmern nicht genügt, der wird den Akku im gut ausgestatteten Wellnessbereich wieder aufladen können. Für Herz, Leib und Seele(r) steht die Sauna mit anschließender Erlebnisdusche und Ruheraum zur Verfügung. Ist der Durst am Vorabend also etwas größer gewesen, sorgt unser Wellnessprogramm und ein anschließendes reichhaltiges Frühstück mit herrlichem Blick auf den Kellerssee für einen entspannten Start in den Tag nach der Feier.

Noch keine Weihnachtsfeier geplant? Dann schnell sein! Denn bis zum 15. November gibt es 10 % Rabatt auf alle Buchungen. Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter des Uwe Seeler Fußball Parks, Tobias Kruse, via Telefon 04523/202240-11 oder via E-Mail unter t.kruse@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung.

HG

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

„LEBENSRETTET SEIN“ – Reanimationsschulungen für Fußballer

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und die Deutsche Herzstiftung (DHS) starten gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband und dem Fußball-Verband Mittelrhein ein Pilotprojekt zum Erlernen der Reanimation.

In Deutschland sterben jährlich über 60.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Auch deshalb, weil Laien als Ersthelfer vor Ort häufig nur unzureichend reanimieren oder aus Angst vor Fehlern lieber gar nichts machen. Nur etwa 30 bis 35 Prozent der Zeugen eines Herzkreislaufstillstandes führen eine Herzdruckmassage durch. Eine Sofortmaßnahme, ohne die der/die Betroffene kaum Überlebenschancen hat. Das muss dringend geändert werden! Dazu starten der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und die Deutsche Herzstiftung (DHS) gemeinsam mit den Fußball-Landesverbänden Schleswig-Holstein und Mittelrhein ab Herbst 2015 mit dem Gemeinschaftsprojekt „LEBENSRETTET SEIN“ ein Pilotprojekt, im Rahmen dessen Laien-Reanimationsschulungen für Fußballer durchgeführt werden.

Warum eine Initiative zur Laienreanimation bei Fußballspielern?

Plötzliche Todesfälle auf dem Sportplatz, besonders im Profisport, verfolgen die Medien mit besonderer Aufmerksamkeit. Enorm ist das Medieninteresse, wenn prominente junge Sportler wie 2012 der italienische Fußballprofi Piermario Morosini oder 2004 der ungarische Fußballnationalspieler Miklós Fehér betroffen



Wiederbelebt: Fußballprofi Fabrice Muamba von den Bolton Wanderers erlitt 2012 während eines Spiels einen Herzkreislaufstillstand und konnte erfolgreich wiederbelebt werden. Foto: picture alliance/dpa

sind. Beide erlitten während eines Spiels einen plötzlichen Herzkreislaufstillstand und starben noch auf dem Spielfeld. Trotz der hohen medialen Präsenz dieser Todesfälle im Profifußball: Der plötzliche Herztod ist bei augenscheinlich „gesunden“ und leistungsfähigen Sportlern ein seltenes Ereignis, nimmt allerdings im Alter zu.

Fußballspielen im höheren Alter ist daher neben verschiedenen gesundheitlichen Vorteilen auch mit Risiken verbunden. „Daher empfehlen wir den aktiven Ü-Fußballern regelmäßige ärztliche Tauglichkeitsuntersuchungen, um ihre individuelle Gefährdung zu minimieren“, unterstreicht Prof. Dr. med. Tim Meyer, Vorsitzender der Kommission Sportmedizin des DFB und Mannschaftsarzt der Fußball-Nationalmannschaft. „Darüber hinaus verfolgen wir gemeinsam mit der Deutschen Herzstiftung eine Initiative, die grundsätzlich die Bereitschaft zur Laienreanima-

tion in dieser Zielgruppe fördern und den korrekten Umgang mit denkbaren tragischen Ereignissen eines Herzkreislaufstillstandes schulen soll“, so Prof. Meyer weiter.

Darüber hinaus werden positive Nebeneffekte wie die Stärkung des Verantwortungsbewusstseins der Fußballer für die Sicherheit ihrer Mannschaftskollegen und anderer Menschen im Vereinsumfeld sowie des Zusammenhalts innerhalb der Mannschaft und des Vereins erwartet. Wer in Wiederbelebungsmaßnahmen ausgebildet ist, ist nicht nur ein potenzieller Lebensretter und ein Wissensvermittler („Multiplikator“) für die Einweisung von anderen Personen in die Wiederbelebung. Er/Sie übernimmt darüber hinaus Verantwortung für andere, unterstützt das Ziel einer Gemeinnützigkeit und entspricht damit den Idealen eines öffentlich-rechtlichen Vereins.

Wiederbelebung wie selbstverständlich beherrschen

„In vorgesehenen Kurzschulungen werden Fußballer in die Lage versetzt, jederzeit bei Herzkreislaufstillständen im Bereich ihrer Sportstätten Wiederbelebungsmaßnahmen, einschließlich der Anwendung des Automatisierten Externen Defibrillators (AED), einzuleiten und diese bis zum

Eintreffen eines professionellen Rettungsdienstes fortzusetzen“, erläutert Notfallmediziner Prof. Dr. med. Dietrich Andresen, Vorstandsmitglied der Deutschen Herzstiftung. Das Schulungsangebot, bestehend aus einem einmaligen Kurs durch einen Herznotfall-Spezialisten der Deutschen Herzstiftung mit ca. 8-10 Teilnehmern bei einer Dauer von ca. 60 bis 90 Minuten, richtet sich in der Pilotphase zunächst an Fußballer in höherem Lebensalter (Ü-Fußball).

Die Initiatoren dieses Projektes sind überzeugt, dass sich die Laienreanimation mit Hilfe flächendeckender Schulungen zu einer Notfallmaßnahme etablieren lässt, die dann von jedem Laienhelfer wie selbstverständlich beherrscht wird. „Nur so kommen wir unserem Ziel näher, dass innerhalb der nächsten drei Jahre bei mindestens 80 Prozent aller Menschen, die einen beobachteten Herzkreislaufstillstand erleiden, eine qualitativ hochwertige Laienreanimation durchgeführt wird“, betont Kardiologe Prof. Andresen. „Wir setzen auf die Eigenverantwortung der Spieler und bieten Hilfe zur Selbsthilfe, die ihnen nicht nur im Verein, sondern auch in der Familie oder am Arbeitsplatz zugutekommt.“

**M. WICHERT/
DEUTSCHE HERZSTIFTUNG E.V.**

Informationen zur Reanimationsschulung

Das Schulungsangebot ist für alle Teilnehmer kostenfrei. Schulungspersonal, Schulungsmaterialien wie Übungspuppen für die Herzdruckmassage und Trainings-AED stellt die Deutsche Herzstiftung zur Verfügung.

Anmeldung bei: Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de)

Dass sich die Herzdruckmassage in wenigen Minuten erlernen lässt, zeigt der Wiederbelebungsfilm der Herzstiftung unter www.herzstiftung.de/herzdruckmassage-in-55-sek-lernen

Nationalspielerin besucht Sparkassen Girls Camp

Die 30 Teilnehmerinnen beim Sparkassen Girls Camp können sich auf prominenten Besuch freuen: Die aktuelle U-17-Nationalspielerin Meret Wittje vom TuS Nortorf wird das Camp besuchen und den Mädels mit Rat und Tat zur Seite stehen. Gemeinsam mit der Sparkasse Holstein und ihren Stiftungen richtet der Schleswig-Holsteinische Fußballverband zum vierten Mal das Sparkassen Girls Camp im Uwe Seeler Fußball Park aus. Die Camp-Teilnehmerinnen erwartet vom 28.-30. Oktober ein abwechslungsreiches Fußballcamp mit Trainingseinheiten und vielen weiteren spannenden Aktionen abseits des Fußballplatzes. Ein Höhepunkt des Sparkassen Girls Camp ist das „WM-Mini-Tur-



Unter den Augen von U-17-Nationalspielerin Meret Wittje wird das „WM-Mini-Turnier“ wie schon im Vorjahr das Sparkassen Girls Camp abrunden.

nier“ am Donnerstagabend. Hier spielen die Kickerinnen unter der Flagge von Argentinien, Brasilien, Frankreich und Deutschland um den „WM-Titel“ beim Sparkassen Girls Camp und können Meret Wittje von ihren Fähigkeiten über-

zeugen. Meret wird am Abend in der Halle dabei sein und sich beim Turnier einbringen. „Wir freuen uns riesig, dass Meret

dem Camp einen Besuch abstattet“, so die Projektleiterin des Sparkassen Girls Camps, Rachel Hummel. **RAH**

KFV-Geschäftsstelle in neuen Räumen



KFV Lübeck

Der KFV musste nun endgültig sein „Zuhause“, die Räumlichkeiten in der Schwartauer Allee 44, räumen. 23 Jahre hat der KFV diese Räumlichkeiten nutzen können, die Stadt Lübeck hat den Mietvertrag zum 31.10.2015 gekündigt, die Stadt braucht das Gebäude für die Unterbringung notleidender Menschen.

Bereits 2008 hatte die Stadt formal eine Kündigung ausgesprochen, aber der KFV konnte immer wieder Verlängerungen des Vertrages erreichen. Der KFV musste sich nun nach neuen Räumlichkeiten umsehen, doch dies war nicht ganz einfach. Die Stadt hatte einige Objekte angeboten, aber die waren für den KFV nicht geeignet. Viele intensive Gespräche mit der Hansestadt Lübeck, der Sparkassenstiftung und

der Unterstützung des SHFV führten dann aber doch zu einem Erfolg. Dank intensiver Nachforschungen gelang es den Verantwortlichen im Sportamt der Stadt Lübeck, ein geeignetes Objekt zur Verfügung zu stellen. Das Gebäude ist etwas dezentraler gelegen als das vorherige, aber es gab für den KFV keine andere Wahl.

Am Dienstag, dem 13.10.2015, wurde nun die Verlagerung der Geschäftsstelle von der Schwartauer Allee 44 in die Schneidemühlenstraße 1 (Schule Roter Hahn) in 23569 Lübeck-Kücknitz vollzogen. Der KFV hat diesen Umzug aus eigener Kraft gestemmt. Kreisschiedsrichterobmann Boris Hoffmann bewältigte den Umzug mit 30 seiner Schiedsrichter, für die technische Unterstützung war Schatzmeister Andreas Schlüter zuständig. **HK**

Steckbrief

Martin Schatkowski
(SV Eichede)



M. Schatkowski

Funktion:	Schiedsrichter
Ehrenamtlich tätig seit:	1996
Verein:	SV Eichede
Wohnort:	Ammersbek
Alter:	33
Familienstand:	ledig
Beruf:	Großhandelskaufmann
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	SH-Liga-Assistent, Schiedsrichter des Jahres im Verein
Hobbys:	Fußball, Mountainbike fahren, Schwimmen, HSV
Lebensmotto:	Gestern ist heute schon morgen
Liebblings-Urlaubsziel:	Bora Bora
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	einen Fußball, Freunde, Sonnenbrille
Liebblingsverein:	HSV, SV Eichede
Sportliche Vorbilder:	Pierluigi Collina
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Pierluigi Collina, Rene Adler
Wer wird SH-Liga-Meister 2016:	Natürlich der SV EICHEDE
Wünsche für 2015/16:	Gesundheit, stets richtige Entscheidungen in meinen Spielen, ein paar „Kracher-Spiele“ vor vielen Zuschauern.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner

Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.